

Provita® Schafwoll-Pellets

(deutscher Herkunft)



Pellets 6 mm



- **Zulässig für den kontrollierten biologischen Anbau** nach EU-Öko-Verordnung. Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland (Falter SCHAFWOLLE PELLETS) Zulässig bei den bekannten deutschen Bio-Verbänden wie Bioland (nicht im Ackerbau, aber im Kartoffelanbau bis Ende 2023, Kartoffeln Reifegruppe 1 auch darüber hinaus), Naturland, Demeter, Gäa (Stand Juni 2023).
- **Wolle lebender, gesunder Schafe**
- **Zusätzlicher Wasserspeicher**
Quellen im Boden stark auf und können so Wasser bis zum ca. dreifachen des Eigengewichts aufnehmen und nachhaltig speichern.
- **Wirken nachhaltig**
Schafwoll-Pellets werden ohne Fremdzusätze oder Chemikalien hergestellt und bieten eine optimale Versorgung der Pflanze während des Wachstums. Eine Restfreisetzung erfolgt über mehrere Monate.



Anwendung:

- Als Depotdünger sind Schafwoll-Pellets immer unter oder um den Wurzelballen einzuarbeiten und mit mindestens 5 cm Erde bzw. Substrat zu bedecken. Niederschläge nach der Ausbringung beschleunigen die Wirkung.
- Nicht geeignet für Düngerstreuer mit rotierenden Wellen wie z.B. Kastenstreuer. Mit Pendel- oder Tellerstreuer sowie per Hand gut ausbringbar.
- **Gemüsebau**
Je nach Nährstoffbedarf ca. 10 bis max. 50 g/Pflanze.
- **Obst- und Ziergehölze**
Je nach Nährstoffbedarf ca. 70 bis 140 g/Gehölz.
- **Topf- und Zierpflanzen**
Ca. 10 g Pellets (etwa 1 EL) pro Liter Substrat
- **Dosierung:**
Bei einem Bedarf von 100 kg Stickstoff pro Hektar benötigen Sie knapp 910 kg Schafwoll-Pellets.



BECKMANN & BREHM GmbH
Hauptstraße 4 • 27243 Beckeln
Telefon: (0 42 44) 92 74 - 0
Telefax: (0 42 44) 92 74 - 11
USt-ID-Nr.: DE 117179682

Internet: www.beckhorn.de
E-Mail: info@beckhorn.de
HRB 140991, AG Oldenburg
Geschäftsführer: Alfons Beckmann
Sitz der Gesellschaft: Beckeln



Nahrung für Ihr Bodenleben!

... für den Bio-Anbau!

- Bitte beachten Sie bei der Düngung die Ergebnisse Ihrer Bodenuntersuchung und die speziellen Anbaubedingungen. Besonders Gemüse hat abhängig von der Art und den Bodenbedingungen sehr unterschiedliche Nährstoffansprüche.

Produktdaten

in Anlehnung an die Düngemitteldeklaration:

Organischer NK-Dünger 11+6

unter Verwendung von tierischen Nebenbestandteilen der Kat. 3 nach VO (EG) 1069/2009

11 % Gesamtstickstoff (N) (organisch gebunden)
6 % Kaliumoxid (K₂O)

Nettomasse: 25 kg Sack oder Big Bag à 600 kg

Ausgangsstoffe:

Tierische Nebenprodukte (Schurwolle) Kat. 3 gemäß VO (EG) 1069/2009

Nebenbestandteile:

0,5 % Gesamtphosphat (P₂O₅)
80,0 % Org. Substanz
0,4 % Chlorid (Cl)
97,0 % Trockenmasse (TM)

Lagerungshinweise: Trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern. Für Kinder und Tiere unerreichbar aufbewahren. Anbruchpackungen dicht verschließen. Bei sachgemäßer Lagerung mehrere Jahre ohne Qualitätseinbuße haltbar. Häufiges Umlagern führt zu erhöhtem Staubanteil.

Anwendungshinweise:

Detaillierte Dosierempfehlungen siehe oben. Empfehlungen der amtlichen Beratung gehen vor. Anwendungsvorgaben:
Bei Lagerung, Transport und Ausbringung sind Vorkehrungen zu treffen, um die Aufnahme durch Nutztiere zu vermeiden. Bei der Anwendung auf landwirtschaftlich genutzten Ackerflächen sofort einarbeiten.

Nicht für den menschlichen Verzehr und nicht zur Verfütterung. Organisches Düngemittel - Keine Beweidung durch Nutztiere und keine Verwendung der Pflanzen als Grünfutter für die Dauer von mindestens 21 Tagen nach der Ausbringung.

Wirkungsgeschwindigkeit:

Je nach Boden- und Witterungseinflüssen erfolgt eine merkliche Nährstofffreigabe ab ca. 2-3 Wochen nach Düngung. Eine Restfreisetzung erfolgt über mehrere Monate. Im Jahr der Ausbringung wird Kalium vollständig und Stickstoff zu einem Großteil verfügbar.

Art.-Nr.: 14.321

Produktionsprozess „Schafwoll-Pellets Deutschland“

- 1) Die gelieferte Schafschurwolle wird in komplett fest verschlossenen Ballen angeliefert. Das ist sehr wichtig um eine Übertragung von Bakterien auszuschließen.
- 2) Die Ballen werden dann direkt in die Zerkleinerung gegeben, wo kurz vor der Zerkleinerung die Säcke aufgeschnitten werden.
- 3) Die Wolle wird dann zerkleinert und fällt vollautomatisch auf den Durchlaufrockner, der Durchlaufrockner wird mit einer Wärmetemperatur von 80 Grad Celsius versorgt. Die Wolle befindet sich mehrere Stunden im Trockner, so dass der 1. Hygienisierungsschritt abgeschlossen ist.
- 4) Nach dem Trockner kommt die hygienisierte Schafschurwolle in einen Aufgabebunker, von hier aus wird die Wolle dann der Pelletierstraße zudosiert.
- 5) Beim 2x fachen Pelletiervorgang wird das Material das zweite Mal hygienisiert durch hohen Druck in der Pellet-Pressen und Temperaturen um 80 Grad Celsius.
- 6) Anschließend fällt das fertige Pellet auf eine Heizrinne, hier werden die Schafwollpellets mit einer eigens entwickelten Technik nochmals erwärmt und um noch die letzten Keime und Bakterien abzutöten. Das ist der sogenannte 3. Hygienisierungsschritt.
- 7) Die Pellets gelangen dann auf einen 25 Meter lange Kühlstrecke, wo sie schonend abkühlen, währenddessen werden sie einmal abgeseibt und einmal abgesaugt.

Es erfolgt im Betrieb eine sogenannte schwarz/weiß Trennung, d. h. jeder Bereich ist vom anderen Bereich getrennt, um eine Querkontamination zu vermeiden. So gibt es folgende Bereiche am Produktionsbetrieb: 1) Zerkleinerungsbereich 2) Trocknungsbereich 3) Bunkeraufgabebereich 4) Verarbeitungsbereich 5) Abpack

Somit kann anhand eines ausgeklügelten Hygienekonzept (HACCP) ein hoher Hygienestandard gewährleistet werden.



BECKMANN & BREHM GmbH
Hauptstraße 4 • 27243 Beckeln
Telefon: (0 42 44) 92 74 - 0
Telefax: (0 42 44) 92 74 - 11
USt-ID-Nr.: DE 117179682

Internet: www.beckhorn.de
E-Mail: info@beckhorn.de
HRB 140991, AG Oldenburg
Geschäftsführer: Alfons Beckmann
Sitz der Gesellschaft: Beckeln

